

# Fourier-Fibel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **66 (1993)**

Heft 9

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Fourier-Fibel

wag. Fourier und Feldweibel sowie die aus ihren Reihen ernannten Adjutant-Unteroffiziere bilden die höheren Unteroffiziere. In allen Waffengattungen ist auch ein Unteroffizier, Feldweibel oder Adjutant-Unteroffizier Träger der Fahne oder Standarte. Das

ist der schönste Vertrauensbeweis und das äussere Zeichen der Bedeutung und Wertschätzung, deren sich der Schweizer Unteroffizier erfreuen darf, indem er der Truppe das stolze Feldzeichen, das weisse Kreuz im roten Feld, vorantragen darf.

Aus «Die Schweizer Armee heute» von L.F. Carrel

## Erfahrungen aus der Sicht zweier Klassenlehrer der Fourierschule 1/93

**-r. Spontan erklärten sich Iten Paolo Bernasconi und Iten Claudio Fonti bereit, einige Zeilen zu verfassen über Gedanken, Gefühle und Erfahrungen von Klassenlehrern an den Fourierschulen. Wie der Bericht dieser beiden sympathischen Tessiner Kameraden aufzeigt, kann auf jeden einzelnen Fourier heute noch gezählt werden. Von unserem Gradverband wird nach wie vor viel gefordert. Und alle Beteiligten scheuen weder Arbeit noch Aufwand, um zum Wohle der Truppe da zu sein!**

Einige Jahre sind es schon her, seit wir in der heute noch benutzten Markuskirche in Bern zu neu bre-

vetierten Fourieren befördert wurden. Jahre – zwischen Zivilleben und hellgrünen Erfahrungen –



Unser Bild zeigt (v.l.n.r.) die beiden Klassenlehrer Paolo Bernasconi und Claudio Fonti.

Foto: Heidi Wagner-Sigrist

während denen wir mit Anstrengungen, aber auch mit Freuden den Offiziersgrad und die Funktion des Quartiermeisters erlangten. Nach Absolvierung der Technischen- und Zentralschule begann das Dilemma des Abverdienens des Hauptmann-Grades. Wo, wann und auf welche Art und Weise? Der Versuchung, als Klassenlehrer an der Fourierschule 1/93 teilzunehmen, konnten wir nicht widerstehen. Warum diese Entscheidung? Vor allem wegen der Möglichkeit, das Abverdienen in zwei Teilen zu absolvieren und somit nicht neun Wochen den beruflichen Aktivitäten fernbleiben zu müssen. Zudem war es für uns eine neue, motivierende und interessante Herausforderung. Das Gefühl, die richtige Entscheidung getroffen zu haben, wurde während den ganzen fünf Wochen mehr als bestätigt.

### Interdisziplinäre Lehrweise

Mit rund 100 jungen und motivierten Absolventen, die gewillt sind, in Zukunft einen Teil ihrer Freizeit zugunsten einer aufwandreichen aber befriedigenden Aktivität zu opfern, haben wir diese fünf Wochen verbracht. Wir haben eine neue Arbeitstechnik erarbeitet, die sich immer mehr den zivilen Arbeitsanforderungen angleicht, also eine interdisziplinäre Lehrweise praktiziert. Ausserdem konnten wir uns vollumfänglich dem Fachwissen widmen, weil Materien wie z.B. Transport, Truppenhaushalt, Erwerbsersatzordnung, Versorgung und Arbeitstechnik von Spezialisten, internen wie externen, unterrichtet wurden.

### Viel Freiheit

Die angewandte Materie ist den praktischen, aktuellen Bedürfnissen angepasst, und während den fünf Wochen haben wir die Mög-